



Aquileia & Grado

Kultur und Mee(h)r

08.06.2026

1 Reisetag (Montag)

ab 79 €

Aquileia, eine bedeutende Stadt im römischen Reich, zeigt Ihnen die verschiedensten Sehenswürdigkeiten aus dieser Epoche. Dazu zählen u. a. die Römerstraße, das Forum Romanum sowie das Aquädukt und ein Ausgrabungsgelände von außergewöhnlicher Bedeutung. Zu Zeiten der Römer war Aquileia ein Zentrum für Schmuck und Edelsteinarbeiten. In der patriarchalischen Basilika aus dem 4. Jh. befindet sich eines der außerordentlichsten Mosaiken der Welt.

Grado, auch die Sonneninsel genannt, wurde 1892 als Bade- und Thermenzentrum für Österreich-Ungarn errichtet. Es birgt eine Altstadt von venezianischer Anmut und ist von einer Vielzahl kleiner Inseln gesäumt, die die wunderbare Naturlandschaft seiner Lagune bilden. Bei einem Spaziergang auf der Strandpromenade Nazario Sauro, besser bekannt als La Diga, von den Österreichern erbaut um die Altstadt vor Sturmfluten zu schützen, genießt man einen herrlichen Ausblick auf den Karst, auf Triest und die Küste Istriens.

Quelle: Promotion Abteilung von PromoturismoFVG

Mindestteilnehmer: 20 Pers.

[Reise im Internet sehen](#)

REISEVERLAUF

Die Abfahrt findet von den jeweiligen Zustiegsstellen in der Früh statt, und führt uns mit einer Pause entlang der Strecke zuerst nach Aquileia. Mit einer örtlichen Reiseleitung gehen Sie den Spuren der römischen Epoche nach. Anschließend haben Sie noch Zeit zur freien Verfügung, bevor Sie nach Grado fahren. Hier haben Sie ebenfalls genügend Zeit um an der Promenade zu spazieren und das italienische Flair zu genießen. Anschließend treten wir die gemütliche Heimreise an.

LEISTUNGEN

- Fahrt im 4 * Fernreisebus mit Volllausstattung und überdimensional großem Sitzabstand
- Betreuung durch unseren erfahrenen Buslenker
- Stadtführung in Aquileia
- Eintritt Basilika inkl. Krypten, Südhalle mit Mosaikhalle, Baptisterium, Bischofspalais
- inkl. Steuern, Maut- Parkgebühren und Abgaben

TERMINE & PREISE

08.06.2026

pro Person

79 €

Person unter 14 J. (10 € Rabatt)

69 €

Bildrechte: Massimo Crivellari (POR FESR 2007-2013 (2))